

# Jahresbericht

## **Leistungssport**

Das Jahr 2025 war im Leistungssport sowohl sportlich erfreulich als auch strukturell herausfordernd. In einem anspruchsvollen Umfeld ist es gelungen, wichtige Entwicklungsschritte umzusetzen und gleichzeitig international konkurrenzfähige Resultate zu erzielen.

### **Elitebereich**

Mit dem Amtsantritt von Daniel Jerent im Herren-Degen erhielt das Nationaltrainerteam eine klare sportliche Ausrichtung und neue Impulse. Bereits früh in der Saison zeigte sich eine positive Entwicklung: Ein Podestplatz beim Team-Weltcup in Heidenheim sowie der Weltcupsieg in Vancouver unterstreichen das vorhandene Potenzial und die erfolgreiche Arbeit im Team. Im Frauendegen stellte der Vize-Europameistertitel einen ausserordentlichen Höhepunkt dar. Die Silbermedaille war Ausdruck einer geschlossenen Teamleistung, taktischer Disziplin und mentaler Stärke auf internationaler Ebene.

Im Florett konnten insbesondere im Veteranenbereich starke Resultate erzielt werden. Gleichzeitig wurde die strukturelle Integration der Florett- und Säbelathleten in die nationalen Leistungssportstrukturen weiter vorangetrieben. Ziel ist es, mittelfristig auch in diesen Waffen international wieder vermehrt Akzente zu setzen.

### **Nachwuchsleistungssport**

Die Stärkung der regionalen Trainingszentren blieb auch 2025 ein zentraler Schwerpunkt. Die CEPE-Trainings wurden weiter gefestigt und qualitativ ausgebaut. Die enge Zusammenarbeit zwischen Nationaltrainern, Regionalverantwortlichen und Vereinen bildet dabei das Fundament einer nachhaltigen Talententwicklung.

Im Säbel-Nachwuchs entwickelt sich seit einigen Jahren eine vielversprechende Generation, die international zunehmend konkurrenzfähig auftritt. Diese Entwicklung bestätigt die strategische Ausrichtung im Nachwuchsbereich.

### **Trainerstruktur und Organisation**

Neben der sportlichen Entwicklung standen auch strukturelle Themen im Fokus. Mit Ronan Gustin konnten wir einen sehr kompetenten, motivierten und jungen Damentrainer verpflichten. Er bringt neue Impulse in die Trainingsgestaltung, arbeitet eng mit den Athletinnen zusammen und steht für eine moderne, leistungsorientierte Trainerphilosophie. Seine Verpflichtung ist ein wichtiger Schritt zur langfristigen Stärkung des Frauendegens.

Die Weiterentwicklung der Trainerstruktur sowie die langfristige Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Trainings- und Wettkampfbetreuung bleiben zentrale Aufgaben.

Die Vernetzung innerhalb von Swiss Fencing wurde intensiviert, Entscheidungswege präzisiert und Rollen klarer definiert. Ziel ist eine professionelle, transparente und leistungsorientierte Organisation.

**Ausblick**

Im Rahmen einer strategischen Wettkampfplanung soll auch weiterhin ein ausgeglichener Kalender geführt werden, um Spitzenleistungen auf internationalem Niveau zu erreichen und gleichzeitig nationale Wettkämpfe zu stärken. Dabei ist das Augenmerk darauf zu richten, internationale Turniere in der Schweiz zu halten und nach Möglichkeit zusätzlich in die Schweiz zu bringen. Die Athlet\*innen sollen durch professionelles Coaching in allen Bereichen, insbesondere bei der Vereinbarkeit von Spitzensport mit Ausbildungs-/berufliche Zielen der Athlet\*innen unterstützt und begleitet werden.

Auch im Nachwuchsbereich sollen regelmässige Analysen und Befragungen durchgeführt werden, um ein leistungsfähiges Nachwuchskader zu rekrutieren.

**Kristina Herenda**

Verantwortliche Leistungssport